

# DIE SCHULZEIT ONLINE

Das Magazin des niederösterreichischen Elternverbandes



## Sicher ins Internet

- Elternvereine in die Schulausschüsse!
- Bildungschancen für alle
- Gedächtnisboost für Kinder

## Wir hoffen auf eine Regierung mit Bildungsschwerpunkt

Als leidenschaftliche Bahnfahrerin ist mir nicht entgangen, dass vielerorts Nahversorger verschwinden. Menschen ohne Mobilität können dadurch große soziale Nachteile entstehen. Gerade bei den Kindern in der Volksschule ist eine erreichbare Schule wichtig. Und in vielen kleinen Gemeinden ist die Volksschule ein wichtiges Zentrum. Gerade diese Gemeinden unterstützen ihre Schulen in hohem Maße und die Elternvereine spielen eine wichtige Rolle. Daher auch unser Vorschlag, Vertreter:innen der Elternvereine zu den Schulausschüssen einzuladen.

Belastungen für Autofahrer:innen sind für den ländlichen Raum manchmal schwer verständlich. Dort, wo der öffentliche Verkehr mangelhaft ausgebaut ist, wird die Autonutzung kaum vermeidbar sein.

Im städtischen Raum hingegen gibt es zahlreiche andere Probleme: überfüllte Schulen, schwierige Unterrichtssituationen, zu wenig Förderungen für Kinder und Jugendliche.

In diesem Sinn hoffen wir auf eine neue Regierung und ein Ministerium, das die Anliegen der Eltern ernst nimmt, denn wir vertreten die Anliegen der Kinder und Jugendlichen.



Marianne Riemer

## Wir gratulieren den neuen Gemeinderät:innen!

Jedem und jeder neu und wiedergewählten Gemeinderät:in in den 568 nö. Gemeinden gratulieren wir zur Wahl oder Wiederwahl!

Gleichzeitig erlauben wir uns, an die langjährige Förderung des LEVNÖ zu erinnern: Elternvereine sollten beratende Mitglieder für die Schulausschüsse nominieren. Derzeit ist das noch nicht gesetzlich verpflichtend.

Die künftigen Fraktionsvorsitzenden der in den Gemeinderäten vertretenen Parteien sind herzlich eingeladen, Väter und Mütter von Schulkindern aus den Reihen der Elternvereine am Schulstandort zumindest solange mit beratender Stimme in die Schulausschüsse der Schulgemeinden zu delegieren, bis eine entsprechende gesetzliche Regelung vorliegt.

Ihre LEVNÖ Redaktion



# Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Elternvereine in die Schulausschüsse
- 5 10 Tipps für Eltern
- 6 Bildungsberatung und Berufsorientierung
- 7 Bildungschancen für alle
- 9 Tipps für Elternvertreter
- 10 Gedächtnisboost für Kinder
- 12 Sexualaufklärung an Schulen
- 13 Klimafreundliche Mobilität
- 14 EU-Schulprogramm
- 15 @school

# Der LEVNÖ empfiehlt: Elternvereine in die Schulausschüsse einladen!

Ebenso wie die Schulleitungen sollten auch die Elternvereine eingeladen werden, mit beratender Stimme in den Schulausschüssen der Gemeinden mitzuwirken.

Von Paul Haschka, stv. Vorsitzender LEVNÖ und Manuela Langenreither, stv. Präsidentin OÖ



Foto: zVg

### Neue Schulausschüsse

In 568 NÖ Gemeinden wurden die Gemeindevertretungen neu gewählt. In der ersten Sitzung der neu gewählten Gemeinderäte werden normalerweise auch die Ausschüsse und deren Vorsitzende festgelegt. Besonders wichtig für Elternvereine ist der für die Schulen zuständige Ausschuss. Die Vorsitzenden der Ausschüsse sind herzlich eingeladen, auch die Elternvereine mit beratender Stimme an den Sitzungen teilnehmen zu lassen.

### Schulerhaltung

Die Gemeinden sind für die Erhaltung der Pflichtschulen zuständig. Dazu gehört [gekürzt aus NÖ Pflichtschulgesetz 2018 (LGBl. Nr. 47/2018) §2]:

1. Instandhaltung des Schulgebäudes
2. Reinigung, Beleuchtung und Beheizung,
3. Einrichtung und Lehrmittel,
4. Sonstiger Sachaufwand
5. Hilfspersonal, Schulassistent, Schulfahrt

Wenn mehrere kleinere Gemeinden einen Schulsprengel gemeinsam betreiben, dann bilden sie eine so genannte „Schulgemeinde“. Auch für diese wird von den betroffenen Gemeinden ein Ausschuss gebildet und die Entscheidungen zur Erhaltung der Schule werden dort getroffen.

### Schulaufwand

Alle oben beschriebenen Kosten gehören zum Schulaufwand, der vom Schulerhalter, also von der Gemeinde oder der Schulgemeinde zu tragen ist. In die Beratungen sollten die Elternvereine eingebunden werden. Auch eine beratende Stimme bringt Verantwortung

mit sich, weil das Geld der Gemeinde aus Steuergeldern, also aus öffentlichen Mitteln finanziert wird. An dieser Verantwortung sollten die Elternvereine mitwirken, damit die Kinder und Jugendlichen ein gutes Lernumfeld bekommen.

### Pädagogische Fragen

Für pädagogische Fragen ist der Schulausschuss NICHT zuständig. Dies obliegt den Lehrpersonen, der Schulleitung, den SQMs (Schulqualitätsmanager:innen, früher: Schulinspektoren) und letztlich dem Pädagogischen Dienst in der Bildungsdirektion NÖ. Pädagogische Angelegenheiten können und sollen im Schulforum behandelt werden, wo die Elternvereine jedenfalls dabei sind. Dort können die Elternvereine ihre Anliegen einbringen. Die Gemeinde und die Schulausschüsse haben dabei kein Mitspracherecht.

### Die Rolle der Elternvereine

Für die Gemeinde sind die Elternvereine ein wichtiges Bindeglied: Die Gemein-

de darf letztlich nur die Erhaltung und den laufenden Aufwand bezahlen, aber sonst nichts bestimmen. Die Elternvereine hingegen sind im Schulforum vertreten und haben dort ein Mitspracherecht auch bei pädagogischen Fragen. Laut §64 SchUG können sie in mehreren Bereichen mitentscheiden und haben z.B. in wichtigen Angelegenheiten der Erziehung und des Unterrichts eine beratende Stimme und können so zum Wohl der Kinder und Jugendlichen den Schulalltag mitgestalten. Zwar hat das Schulforum nur eine beratende Stimme, verantwortlich ist die Schulleitung. Die Elternvereine können jedoch ihre Rolle zum Wohl der Kinder und Jugendlichen einbringen.

### Appell an die Bürgermeister:innen und die Gemeinderät:innen

Laden Sie die Elternvereine dazu ein, an den Schulausschüssen mit beratender Stimme teilzunehmen! Sie gewinnen dadurch Verbesserungen an den Schulen in Ihren Gemeinden!



Foto: Drazen Zigic

## Online-Shop für Schulartikel und Sponsoring des Elternvereins

### Das Besondere unseres Angebots? Eltern bestellen die exakte Bedarfsliste für die Klasse ihres Kindes

- ✈ Für Schule und Pädagog:innen entsteht kein administrativer Aufwand
- ✈ Die klassenindividuelle Bedarfsliste ist bei uns per Code online abrufbar
- ✈ Eltern rufen die Liste auf, bestellen und bezahlen nur die benötigten Artikel - die Lieferung erfolgt direkt nach Hause mittels Paketdienst
- ✈ Schüler:innen starten zu Schulbeginn mit dem richtigen Material
- ✈ Es muss nicht gleich die ganze Schule mitmachen, unser Service kann auch klassenweise genutzt werden
- ✈ Im Rahmen eines Sponsoringvertrags erhält der Elternverein einen prozentuellen Anteil des bestellten Warenwerts der Schule als Sponsorbetrag
- ✈ Anmeldung zur Teilnahme für das **Schuljahr 2025/2026 bis 30. April 2025**



Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!  
**Robert Mair**

robert@schuluniversum.at  
Tel.: (01) 202 16 68  
Mobil: 0699 10 077 088  
Mehr Informationen unter  
[elternverein.schuluniversum.at](http://elternverein.schuluniversum.at)



Das Schul-Universum ist ein 100% österreichisches Familienunternehmen und seit 2015 der Partner für Elternvereine von Volksschulen, Unterstufen, Oberstufen und Unis.

Beste Preise wie im österreichischen Papierfachhandel | Österreichische Lieferanten | Nachhaltige Schulartikel | Markenprodukte und günstige Alternativen | Produkte für Linkshänder

[www.schuluniversum.at](http://www.schuluniversum.at)



## 10 Tipps für Eltern

Wie finden Sie mit Ihren Kindern den sicheren Weg durchs digitale Medienzeitalter?  
Der LEVNÖ gibt Tipps zur Mediennutzung Ihres Kindes im Internet.

Von Paul Haschka, stv. Vorsitzender LEVNÖ



Foto: zVg

1. Suchen Sie **interessante und spannende Websites**, die dem Alter ihres Kindes entsprechen, und erforschen Sie diese gemeinsam (<https://www.saferinternet.at/wo-finde-ich-empfehlenswerte-websites-apps-und-spiele-fuer-kinder>)
2. Vereinbaren Sie **Regeln** über Zeit und Umgang mit Daten.
3. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die **Risiken** einer leichtfertigen Datenweitergabe.
4. **Vorsicht** bei Treffen mit Online-Bekanntschäften.
5. Diskutieren Sie den **Wahrheitsgehalt** von Online-Inhalten.
6. **Melden** Sie illegale Online-Inhalte.  
Schauen Sie nicht weg! Melden Sie kinderpornografische oder rechtsradikale Inhalte – z. B. an [www.stopline.at](http://www.stopline.at) (<https://www.saferinternet.at/was-kann-ich-gegen-rechtswidrige-inhalte-im-internet-tun>).
7. **Ermutigen** Sie Ihr Kind zu guter Netiquette.
8. **Informieren** Sie sich über die Mediennutzung Ihres Kindes.
9. Seien Sie **nicht zu kritisch**. Ihr Kind kann durch Zufall auf ungeeignete Inhalte (<https://www.saferinternet.at/themen/sexualitaet-internet>) stoßen. Nehmen Sie dies zum Anlass, um über diese Inhalte zu diskutieren und Regeln zu vereinbaren.

Drohen Sie Ihrem Kind aber nicht mit einem Internet- oder Handyverbot, das kann das Vertrauensverhältnis zu Ihrem Kind empfindlich stören!

10. **Vergessen Sie nicht:** Die Chancen digitaler Medien übertreffen die Risiken!

Unter Anleitung können die Risiken (<https://www.saferinternet.at/themen/sexualitaet-internet>) sehr gut eingeschränkt werden.



Foto: Artnedlwork / Alexander Ilie

## Grooming – die Gefahr für Kinder und Jugendliche im Internet

Grooming bezeichnet die gezielte, bewusste Manipulation von Kindern und Jugendlichen durch Erwachsene im Internet. Groomer erschleichen sich durch gezieltes Handeln das Vertrauen der Kinder, um sie sexuell auszubeuten.

Von Paula Fichtinger-Schuler

Sie nutzen hier Online-Spiele und Chatrooms um sich dort als Gleichaltrige auszugeben. Rasch können sie mit Jugendlichen emotionale Bindungen aufbauen, Komplimente werden gemacht, und die Jugendlichen fühlen sich schnell verstanden und akzeptiert. So werden oft intime Bilder und private Details erzählt, man fühlt sich verstanden und hat blindes Vertrauen. Groomer beginnen immer harmlos und

Druck und Manipulation erfolgen langsam und schrittweise. Viele Kinder, aber auch Eltern sind sich der Gefahr nicht bewusst.

Durch Vertrauensaufbau, das Versprechen von Freundschaft oder Geschenken sind Kinder manipulierbar, ziehen sich von Familie und Freunden immer mehr zurück. Was folgt sind Isolation, Erpressung und Scham, und Groomer

haben so die Kontrolle über unsere Jugendlichen und Kinder übernommen. Die Sicherheit, mit einem Erwachsenen über Scham, Erpressung und Ängste reden zu können, ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Wichtig und unerlässlich ist es über Grooming aufzuklären, zu sensibilisieren, um Kindern und Jugendlichen mehr Schutz bieten zu können. Prävention ist der Schlüssel im Kampf gegen Grooming!

# Bildungsberatung und Berufsorientierung durch die AK

Unterstützung für alle Altersgruppen

Die Arbeiterkammer Niederösterreich bietet wertvolle Unterstützung bei der Bildungsberatung und Berufsorientierung für Menschen jeden Alters: Für Jung & Alt, für Berufseinsteiger:innen & Wiedereinsteiger:innen und alle, die sich weiterbilden möchten.

Schulen in NÖ und ermöglicht den Vergleich der Lehrpläne. Bei der AK-Bildungsberatung wird auf die individuelle Situation eingegangen und im Gespräch mit den AK-Expert:innen werden Bildungswege und Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

## Rechtliche Beratung

Die AK Young Hotline ist speziell für junge Menschen eingerichtet und steht mit Rat und Tat zur Seite. Hier erfahren Jugendliche und Eltern alles Wichtige rund ums Schnuppern, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu Berufseinstieg, Lehre, Ferialjob und Praktikum.

## Berufe kennen lernen

**Berufsinformationsmessen** sind eine hervorragende Gelegenheit, sich über verschiedene Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Die AK organisiert jährlich mehrere solcher Messen, bei denen Unternehmen, Schulen und Bildungsinstitutionen ihre Angebote präsentieren. Direkte Gespräche ermöglichen einen guten Einblick in die Berufswelt.

**AK Young Beratungshotline:**  
+43 5 7171 24 000

**BOTOGO** <https://www.botogo.at>

**AK Schulscan:**  
<https://schulscan.aknoe.at>

**Berufsorientierungsmesse**  
„Berufe zum Angreifen“  
in Wiener Neustadt: 6. Juni 2025,  
<https://noe.arbeiterkammer.at/veranstaltungen>

**AK-Bildungsberatung:**  
+43 5 7171 27000,  
<https://noe.arbeiterkammer.at/bildungsberatung>

**AK-Bildungsförderungen:**  
+43 5 7171 29000,  
<https://noe.arbeiterkammer.at/bildungsfoerderung>



## Ausbildungswege: BOTOGO, AK-Schul-Scan und individuelle Bildungsberatung

Die Wahl des richtigen Bildungs- und Berufsweges ist entscheidend für die berufliche Zukunft. Mit der Berufsorientierungs-App Berufsorientierung To Go (BOTOGO) können Jugendliche gemeinsam mit den Eltern fundierte Entscheidungen treffen. Dieses Tool analysiert die persönlichen Stärken und Interessen, zeigt verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten und hilft dabei, den passenden Bildungsweg zu finden.

Der AK-Schulscan gibt einen Überblick über alle weiterführenden

## Leistbarkeit: Beihilfen und Förderungen

Bildung sollte keine Frage des Geldes sein. Die AK unterstützt Familien und Einzelpersonen mit umfassenden Informationen über verschiedene Fördermöglichkeiten. Die AK berät umfassend und individuell über die jeweiligen Möglichkeiten zur Finanzierung der Aus- und Weiterbildung und unterstützt ihre Mitglieder mit eigenen AK-Bildungsförderungen wie z.B. dem AK-Bildungsbonus.



[www.botogo.at](https://www.botogo.at)



# Bildungschancen für alle

An der Hauptschule Rütlistraße in Neukölln herrschten 2006 unhaltbare Zustände. Die Bilder von gewaltbereiten, desillusionierten, mehrheitlich migrantischen Jugendlichen gingen um die Welt.

Von Ingrid Posch, 1999 bis 2018 Leiterin des LEVNÖ-Büros, jetzt „Leseoma“ in der VS Böheimkirchen, aus den Vorträgen von Cordula Heckmann, im Jänner 2025 in Wien\* und Oktober 2023 in Ried\*\*.



Foto: Tanja Ambicht-Meizer



Ingrid Posch mit Cordula Heckmann

Aus der desolaten Hauptschule ist mittlerweile die Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli geworden – ein Vorzeigemodell für Schulen in herausfordernder Lage. Zum damaligen Zeitpunkt war die Hauptschule in Berlin ein Auffangbecken für alle Bildungsversager. Mehr als 30% der Schülerinnen und Schüler der damaligen Rütli-Schule haben die Schule ohne Abschluss verlassen. Bis heute ist Rütli ein Synonym, zunächst für das Totalversagen von Bildungspolitik und heute für ein gelungenes Turn-around-Projekt im öffentlichen Sektor. Im Mittelpunkt des Campus Rütli steht heute die Gemeinschaftsschule. Hervorgegangen aus der Fusion von Hauptschule und Realschule Rütlistraße und einer nahe gelegenen Grundschule umfasst sie die Jahrgänge 1–13 und vergibt alle Schulabschlüsse bis zum Abitur. Die Schülerinnen und Schüler lernen ohne äußere Leistungs differenzierung im gebundenen, rhythmisierten Ganztags von 8–16 Uhr. Zusätzlich am Campus: zwei Kindergärten und ein Jugendzentrum.

## Was macht den Erfolg von Rütli aus?

Heckmann nennt drei Kriterien: eine klare Haltung, entschiedenes Handeln und ein gutes Team. Rütli tritt der üblichen Defizitorientierung entgegen, fördert Mehrsprachigkeit und Musikalität und nutzt die Heterogenität für Projekte. Eltern sind Erziehungspartner und werden ausdrücklich willkommen geheißen. Sinn und Kern des Campus Rütli sind zusammengefasst im Leitbild „Kein Kind, kein Jugendlicher geht verloren“ und dem Ziel von Bildung: Entwicklung der Persönlichkeit, Teilhabe an der Gesellschaft und Vorbereitung auf den Beruf. Unterstützt von Musikschule und Volkshochschule ergänzen Musik sowie Türkisch- und Arabisch-Kurse das Bildungsangebot. Die oft als konfrontativ wahrgenommenen unterschiedlichen Kulturen und Lebenswelten der Kinder versucht Campus Rütli in die Schule zu holen.

## „Brauchen die Kinder in all ihrer Verschiedenheit“

Heckmann ist überzeugt, dass die Diversität der Gesellschaft angenommen, quasi „umarmt werden“ und in eine moderne Bildungspolitik übersetzt werden muss, die die Erkenntnisse der Bildungsforschung berücksichtigt. Sie sagt: „Wir brauchen die Kinder in all ihrer Verschiedenheit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das wirtschaftliche Wohlergehen in unserem Land. Wir müssen die Kinder fit machen für unsere plurale Demokratie mit ihren komplexen Fragestellungen, damit sie nicht auf allzu einfache Antworten hereinfliegen.“

Heckmann empfiehlt auch ehrenamtliche Sprachassistent:innen (pensionierte Babyboomer), die einzelne Kinder unterstützen, begleiten, ihnen die Verunsicherung nehmen. Als Voraussetzung dafür nennt sie, gut Deutsch sprechen und Kinder gern haben!

\* nachhören im Falter Podcast

\*\* nachlesen auf:

<https://www.schule.at/bildungs-news/detail/chancen-fuer-alle>



Die Rütli-Hauptschule in Berlin-Neukölln anno 2006: Messer und eingetretene Türen, knallharte Realität mitten in Deutschland. Ein Brandbrief der Lehrkräfte alarmiert die Politik. Rütli wird zum Symbol für die deutsche Bildungskrise. Als der Rest des Landes die Kinder von Neukölln schon aufgegeben hat, übernimmt Cordula Heckmann den Posten als Schulleiterin. Beherzt greift sie zu und durch. Mitten im Brennpunkt entsteht eine der attraktivsten Schulen Berlins.



# Hightech für den Klimaschutz. Damit AUT nicht OUT wird.

UNSERE INDUSTRIE.  
DAS ANDERE WORT FÜR LEBENSQUALITÄT.



niederösterreich.iv.at

## Organisation und Ideen für Ihre Elternarbeit

Wir Eltern sind ein wichtiger Teil der Schulgemeinschaft. Was man als Elternvertretung alles tun soll ist nicht immer klar, wenn dieses Ehrenamt übernommen wird. Eine Liste hilft.

Von Sandra Obermair



Foto: ZVg

Ob Klassenelternvertretung oder Elternvereins-Vorstand: Meist meldet sich keiner für dieses Amt und man ist froh, wenn sich jemand erbart. Dabei bringt die Vertretung der Eltern-Interessen viel Praxis-Wissen und Handlungsspielraum. Aber was soll eine Elternvertretung eigentlich tun?

### Funktion der Klassen-Elternvertretungen:

- Bindeglied zwischen Klassenvorstand/Schule, dem Elternverein und den Eltern der Klasse. Es ist gut, einander auch mal persönlich zu treffen. Ob beim Heurigen oder eine kleine Wanderung, hier kann man sich gut austauschen.

### Wir haben Elternvereins-Obleute gefragt, was Ihnen wichtig ist:

„Wo ich als Obfrau die meisten Probleme sehe ist, dass manche Eltern in der Mittelschule nicht erreichbar sind und es aus zeitlichen, nicht vorhandenen Ressourcen für viele unmöglich wird, an diversen Veranstaltungen aktiv mitzuarbeiten, um wieder Geld in die Vereinskasse zu bekommen.“

EV-Obfrau Bianca Ortner, Mittelschule Brunn/Maria Enzersdorf.

„Ganz wichtig finde ich den Austausch mit den Vorgänger\*innen, man soll sich nicht scheuen, hier um Hilfe zu bitten. Und: man soll nur so viel machen, wie schaffbar ist, wenn es zu viel wird, muss man auch Nein sagen können.“

EV-Obfrau Christine Pünner, BG&BRG Keimgasse in Mödling.

Zusätzlich macht jeder Elternverein seine eigenen Projekte mit verschiedenen Schwerpunkten. Ein beliebtes und modernes Thema ist Nachhaltigkeit: Müllsammelaktionen, auch mit den Elternvereinen benachbarter Schulen, Vitamintage oder ein Tauschmarkt für gebrauchte Schulsachen.

Wenn Sie Fragen zur Arbeit als Elternvertretung haben, sind wir gern am Elterntelefon unter der Telefonnummer 02742/280 5501 (Mo-Fr 9-11 und 17-19 Uhr) für Sie da.

### Hilfreiche Links:

Elternvereine – österreichischer Dachverband für Pflichtschulen [www.elternverein.at](http://www.elternverein.at)  
Schulanfangszeitung von familien – Der katholische Familienverband Österreichs [www.familie.at](http://www.familie.at)  
Infos für Ehrenamt vom Land NÖ: [www.freiwilligencenter.at](http://www.freiwilligencenter.at)

Foto: Elternverein Keimgasse



Gemeinsam Müll sammeln: Die Elternvereine der zwei Mödlinger Gymnasien Bachgasse und Keimgasse arbeiten zusammen.

### To-dos für den Elternvereinsvorstand:

- Organisation der Hauptversammlung am Anfang des Schuljahres mit Wahl des Vorstandes
- Organisation eines Elternausschusses pro Semester, um aktuelle Themen aus den Klassen zu besprechen (online oder persönlich)
- Teilnahme am SchulGemeinschaftsausschuss SGA (einmal pro Semester), wo einander Vertretungen von Lehrenden, Schüler\*innen und Eltern treffen.

- Teilnahme an der Hauptversammlung vom Elternverein sowie an den Elternausschüssen.

Essentiell für ein gutes Klima in der Schule ist die Kommunikation. Nutzen Sie alle für Sie passenden Kanäle, die zur Verfügung stehen, und zwar regelmäßig: persönliche Treffen, Email, WhatsApp-Gruppen, Newsletter, Social Media und Homepage. Auch das Vernetzen mit den Elternvereinen der Umgebung hilft.

Foto: zVg



# Wie war das nochmal?

Erzähle deinem Kind diese kurze Geschichte als ultimativen Gedächtnisboost:

Von Manuel Rothwald



„Du springst auf dein **Fahrrad** (bitte Mundart aussprechen) und radelst auf einen **Berg**. Da oben siehst du einen **Tiger**, der **rollt** den Berg wieder runter. Der kracht in eine **Burg** voller **Salz**.

Da gehst du hinein und gehst ganz nach **oben** und setzt dich **nieder**. Genau in eine türkise **Wiese**.

In der Ferne siehst du ein **Land** mit ganz vielen **Burgen**. Plötzlich kommt jedoch ein Stier um die Ecke, und dieser Stier war gerade einkaufen. Er hat nämlich **Eier** vom **Markt** mitgebracht. Obendrauf sitzt deine Mama, mit einem Hut, der aussieht wie eine Banane. In der einen Hand hat sie einen Sack mit ganz vielen **Kernen** drinnen und in der anderen sitzt ein Pokémon.“

Bravo – dein Kind hat gerade in 3 Minuten alle 9 Bundesländer gelernt! Denn einen „**Tiger**, der **rollt**“ kann unser Gehirn viel besser abspeichern als ein abstraktes Wort, das ein Kind noch nie zuvor gehört hat. Ob die Geschichte Sinn ergibt, spielt dabei keine Rolle. Hauptsache, sie besteht aus klaren Bildern und Emotionen – das kann sich unser Gehirn nämlich am

besten merken. Deshalb tun wir uns auch so schwer mit Grammatik. Bei „Mitvergangenheit“ hat niemand ein konkretes Bild im Kopf.

Oder mit Formeln: Die Gewichtskraft  $F = m \cdot g$  bleibt im Gehirn nur schwer haften. Aber das Bild von einem **Frosch**, der **Mücken-Gulasch** isst, kann man noch Tage später abrufen.

Das ist nur einer der vielen kleinen

Tricks und Kniffe, mit denen Manuel Rothwald Schüler:innen Spaß und die Freude am Auswendiglernen beibringt. Er ist seit fast einem Jahrzehnt kostenlos in Österreichs Schulen unterwegs und zeigt innerhalb eines ganzen Tages Schülern (Vormittag), Lehrern (Nachmittag) und Eltern (Abend) wie man sich in wenigen Minuten alles merken kann, was man will.

Ob es sich dabei um eine kleine Volksschule handelt, eine große HTL, ein Gymnasium oder Mittelschule, spielt keine Rolle. Finanziert wird seine Arbeit durch Firmenworkshops und Einzelcoachings, welche durch Mundpropaganda zustande kommen, sowie den Zugängen zu seiner Online-Lernplattform, welche als Alternative zu Einzelcoachings angeboten werden.

Weitere Informationen unter [www.vergessen-war-gestern.com](http://www.vergessen-war-gestern.com)



Fotos: zVg

**HYPO NOE**



## Die ich liebs Bank.

**TWENTY<sup>5</sup> - DAS GRATIS-KONTO FÜR ALLE UNTER 25**

Egal, ob du schon arbeitest, eine Lehre machst oder einfach ein Konto für dein Taschengeld suchst: Mit TWENTY<sup>5</sup> genießt du finanzielle Unabhängigkeit ganz unkompliziert und kostenfrei! Eröffne jetzt dein HYPO NOE Jugendkonto mit Gratis-Debit-Karte **in allen Filialen oder online: [hyponoe.at](http://hyponoe.at)**.

Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Girokontovertrages abgeleitet werden. Der Vertragsabschluss erfolgt vorbehaltlich einer positiven Bonitätsprüfung bzw. sonstiger bankrelevanter Prüfungen. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 01/2025. Werbung.



**TIERSCHUTZ**  
MIT HERZ UND VERSTAND



# NÖ TIERSCHUTZPREIS 2025

**Innovative Tierschutz-Ideen gesucht!**

Das Land NÖ sucht wieder die besten Ideen im Tierschutz. Wer sich jetzt mit seinem Projekt bewirbt, kann für besonderes Tierschutz-Engagement Geldpreise im Gesamtwert von € 13.000 gewinnen. Der 1. Preis ist mit € 6.000 dotiert. Prämiert werden besonders innovative, nachhaltige und artgerechte Projekte und Tierhaltungsformen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen wesentlich hinausgehen. Niederösterreich holt damit zum nunmehr siebten Mal „Tierschutzhelden“ vor den Vorhang, die das Leben vieler Tiere beachtlich verbessern.

**Wer Tierwohl fördert wird belohnt!**



Bewirb dich bis zum **17. August 2025** mit Deinem Projekt. Alle Infos und das Einreichformular findest Du hier: [www.noe.gv.at/noe/Tierschutz/Tierschutzpreis.html](http://www.noe.gv.at/noe/Tierschutz/Tierschutzpreis.html)

EINE INITIATIVE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

Foto: zVg



# Tabu-Thema Sexualaufklärung an Schulen

Es ist nicht ungewöhnlich, dass Eltern Unsicherheit in Bezug auf schulischen Aufklärungsunterricht ihrer Kinder empfinden.

Von Paula Fichtinger-Schulner

Eltern sind möglicherweise besorgt, dass Kinder zu früh mit Themen konfrontiert werden, die sie emotional überfordern oder zu Frühsexualisierung führen können. Fakt ist jedoch, dass es durch Medien, Internet oder Freunde oft zu Falschinformationen kommt, die Kinder dadurch eine verzerrte Wahrnehmung bekommen können. Umso wichtiger ist es, dass die Schule hier Klarheit schafft. Den Kindern einen sicheren Raum gibt, wo Gefühle, Abgrenzung, Respekt, biologische Aspekte und

emotionale Gesundheit zur Sprache kommen.

### Die Eltern miteinbeziehen!

Elternabende werden veranstaltet, wo sie Fragen stellen können und eventuell auftretende Ängste genommen werden können. Eltern sollten sich bewusst machen, dass es immer um altersadäquate, kindgerechte Aufklärung geht. Wenn Kinder keinen Zugang zum eigenen Körper haben, die Geschlechtsle nicht benannt werden, Gefühle

nicht zur Sprache kommen, dann ist das keine gute Atmosphäre, um das Verständnis und die Sicherheit ihrer Kinder in Bezug auf Sexualität zu fördern. Sie sind erste Ansprechpersonen für die eigenen Kinder, und sollten jede Frage zu Sexualität, Gefühle, oder auch Ängste diesbezüglich ehrlich beantworten. Gute Bücher können eine tolle Hilfestellung sein. Von der Schule angebotene Workshops sind Zusatzangebote, von denen Ihre Kinder nur profitieren können.

**Jetzt noch mehr Schutz.**  
**Unfallplus**  
**FOLGEN VORBEUGEN.**  
 Ihr Sicherheitsnetz für alle (Un)Fälle.

Inklusive Freizeitunfälle, bei denen die gesetzliche Versicherung nicht leistet: Unser Rundumschutz gegen finanzielle Unfallfolgen. Für Sie – oder gleich die ganze Familie.

**Nähe verbindet.**  
 Unsere Niederösterreichische Versicherung

**nv.at**

Das Produktinformationsblatt finden Sie auf [nv.at](http://nv.at)

# Klimameilen: Klimafreundliche Mobilität fördern

Seit über 20 Jahren lädt die Klimameilenkampagne des Klimabündnis Österreich Kinder und Jugendliche ein, aktiv ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.

Von Kerstin Haas-Maierhofer



## KLIMA BÜNDNIS ÖSTERREICH

Jedes Jahr beteiligen sich bundesweit Kindergarten- und Schulkinder an dieser europaweiten Kampagne. Von März bis Dezember können Schülerinnen und Schüler bis zur 7. Schulstufe durch klimafreundliche Mobilität wertvolle „Klimameilen“ sammeln. Jeder Schulweg, der zu Fuß, mit dem Fahrrad, auf dem Scooter oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt wird, zählt und wird mit einer Klimameile in Form eines Aufklebers belohnt. Ziel ist es, Kinder und Eltern zu einem nachhaltigeren Mobilitäts-

verhalten zu motivieren und das Bewusstsein für die Auswirkungen des täglichen Handelns auf das Klima zu stärken.

Die gesammelten Klimameilen reisen weiter zur UN-Klimakonferenz, wo sie an Vertreter:innen des Klimasekretariats übergeben werden. Damit zeigen bereits die jüngsten Generationen, wie wichtig ihnen eine nachhaltige Zukunft ist, und setzen ein starkes Zeichen für den globalen Klimaschutz.

Die Aktion unterstreicht, wie Klimabewusstsein auf spielerische Weise in den Alltag integriert werden kann. Sie

trägt dazu bei, das Thema nachhaltige Mobilität in Familien und Schulen stärker zu verankern und langfristige Verhaltensänderungen anzustoßen.



Übergabe der Klimameilen in der Volksschule Biedermannsdorf: Gemeinderätin Kerstin Haas-Maierhofer, Direktorin Regine Herdlicka

Foto: Heinz Strelec

Foto: zVg

**NEINE INITIATIVE VON SPORTLAND NIEDERÖSTERREICH**

**SCHWIMM KIDS**

**NÖ SCHWIMM KIDS**  
 Kostenloser Schwimmunterricht für Kinder von 5 bis 10 Jahren

[SCHWIMMKIDS.SPORTLANDNOE.AT](http://SCHWIMMKIDS.SPORTLANDNOE.AT)



# Ausgewogene Ernährung durch das EU-Schulprogramm

Das EU-Schulprogramm ist eine Initiative der Europäischen Union, die darauf abzielt, Schülerinnen und Schüler schon früh für ausgewogene Ernährung und bewussten Konsum zu sensibilisieren.



Foto: Eva Lechner LKNO

reien verarbeitet. So entstehen kurze bis gar keine Transportwege von der Milchgewinnung bis zur Verarbeitung. Alle Schulmilchprodukte sind pasteurisiert. Der natürliche Fettgehalt in der Milch bleibt dabei erhalten.



## Wert von ausgewogener Ernährung und nachhaltigem Konsum

Das EU-Schulprogramm bietet eine großartige Gelegenheit, Kindern den Wert von ausgewogener Ernährung und nachhaltigem Konsum näherzubringen. Als Eltern können Sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Botschaften des Programms nachhaltig zu verankern und den Schulalltag Ihrer Kinder positiv zu beeinflussen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Kinder nicht nur gut aufwachsen, sondern auch zu verantwortungsbewussten Konsumentinnen und Konsumenten werden.

Jede anerkannte Schule und jeder anerkannte Kindergarten in Österreich kann am EU-Schulprogramm teilnehmen. Die Schulmilchprodukte werden abhängig von den getätigten Bestellungen der Schülerinnen und Schüler direkt in die Schule geliefert und dort verteilt. Dabei entsteht kein bürokratischer Mehraufwand, da der Schulmilchbauer die Förderabwicklung mit der Agrarmarkt Austria durchführt.

Die verwendeten Verpackungen aus Glas werden zurückgenommen, gesäubert und wieder befüllt. Die Verpackungen aus Kunststoff werden ebenfalls zurückgenommen und fachgerecht recycelt.

## Wie kann ich am EU-Schulprogramm teilnehmen?

Weitere Informationen: [www.ama.at/fachliche-Informationen/schulprogramm](http://www.ama.at/fachliche-Informationen/schulprogramm)

Die regionalen Schulmilchbauern bieten mit Einverständnis der Schule gerne auch Verkostungen und Exkursionen an.



# Elternverein gründen – aber richtig!

Von Marianne Riemer



Foto: z/vg

## Die Vereinsbehörde

Die Vereinsbehörde ist entweder die Bezirkshauptmannschaft, das Magistrat oder die Landespolizeidirektion.

## Statuten eines Vereins

Die Statuten sind die Grundlage jeder Vereinsorganisation und auch für jeden Verein bereits bei der Gründung verpflichtend. Sie müssen folgende Punkte enthalten:

### • Name

Manchmal gibt es an einem Ort mehrere Schulen oder sogar an einer Schule mehrere Elternvereine; oft hat sich auch der Name der Schule geändert. Deshalb ist darauf zu achten, dass der Name in den Statuten mit der Realität übereinstimmt.

### • Sitz und Tätigkeitsbereich des Vereins

Auch hier gilt: überprüfen, ob der historisch gewachsene Name mit dem aktuellen Namen übereinstimmt.

### • Vereinszweck und welche Tätigkeiten zur Erreichung des Vereinszwecks vorgesehen sind.

Hier hilft eine genaue Formulierung, um z.B. die Gemeinnützigkeit des Vereins zu dokumentieren, was wiederum relevant für die steuerliche Begünstigung des Vereines ist.

### • Angaben zur Art der Mittelaufbringung

### • Bestimmungen zur Mitgliedschaft und den erforderlichen Gremien

Vorstand, Generalversammlung, Rechnungsprüferinnen und Rechnungsprüfer sowie Schiedsgericht.

### • Leitungsgremium (zur Vertretung nach außen und zur Geschäftsführung)

Rechnungsprüfung zur Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Mittel

### • Mitgliederversammlung (zumindest

alle 5 Jahre – besser jährlich)

Folgende Punkte sollten im Rahmen einer **Mitgliederversammlung** als Tagesordnungspunkte erfasst sein:

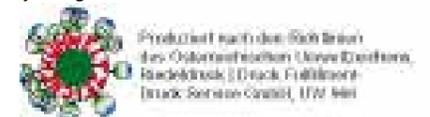
- Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung unter Einhaltung aller Vorgaben und Fristen
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung allenfalls angefertigter Protokolle der letzten Versammlung
- Die Genehmigung der Tagesordnung und eine etwaige Aufnahme zusätzlicher Tagesordnungspunkte durch die Versammlung
- Berichte von Obmann/Obfrau bzw. Vorstand
- Bericht der Kassierin bzw. des Kassiers und der Rechnungsprüfer bzw. Rechnungsprüferinnen
- Entlastung des Vorstandes
- Allfällige Neuwahl des Vorstandes und Bestellung der Rechnungsprüfer und -prüferinnen
- Präsentation und Diskussion der kommenden Tätigkeiten

## Impressum

uns ein ausgewogenes Maß an objektiver Berichterstattung wichtig ist. Die Zeitung wendet sich an alle Elternvertreterinnen und Elternvertreter, alle Pädagoginnen und Pädagogen sowie an Meinungsbildner in Politik und Medien, die eine fundierte und sachbezogene Kommentierung auf den Gebieten des Schulwesens und der Pädagogik erwarten. Die Artikel unserer Autorinnen und Autoren und deren damit verbundenen Meinungen verstehen sich als wichtige Diskussionsbeiträge im Bildungsbereich.

Medieninhaber und Herausgeber: Unterstützungsverein für Elternanliegen - UVEA, ZVR 953957548, Rennbahnstraße 29, 3109 St. Pölten  
Verlagsort: St. Pölten im Eigenverlag  
Hersteller: MediaService KG 3508 Meidling i. T.  
Druck: Riedeldruck GmbH, 2214 Auersthal  
Redaktion: Franz Schaubmann, Marianne Riemer, Manuela Hofer  
Für den Inhalt der Beiträge verantwortlich sind die jeweiligen Autoren.

Kontakt: NÖ Landesverband der Elternvereine, 3109 St. Pölten, Rennbahnstraße 29, Tel: 02742/280-5501  
E-Mail: [levnoe@bildung-noe.gv.at](mailto:levnoe@bildung-noe.gv.at)  
Blattlinie: Überparteiliche und unabhängige Information für Elternvertreterinnen und Elternvertreter, Pädagoginnen und Pädagogen an den niederösterreichischen Schulen mit dem Ziel, über Ereignisse im Schulbereich zu informieren, Stellung zu nehmen und Kritik zu üben. Wir setzen uns für die Interessen der Schülerinnen und Schüler ein, wobei



SPAR 

**HIER  
HAST DU  
MEHR  
DRAUF.  
AUCH AUF  
DEM KONTO.**

Hier bist *du*  
der SPAR.

Nutze die Möglichkeiten!

[spar.at/lehre](https://spar.at/lehre)



Gilt für alle von der SPAR Österreichische Warenhandels-AG geführten Filialen sowie für alle Märkte der INTERSPAR Gesellschaft m.b.H. und der Maximarkt Handels-Gesellschaft m.b.H.